



# Willisauer Bote

**REGION** Adrian Nussbaum  
folgt auf Franz Wüest

Die 102. Generalversammlung der SWS Medien AG stand ganz im Zeichen des Wechsels an der Spitze des Verwaltungsrates.  
**SEITE 3**

**HINTERLAND** Verband  
vollzieht seine Auflösung

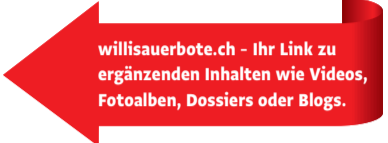
Nach fast einem Jahrhundert ist Schluss: Die Delegierten des Amtschützenverbands Willisau beschlossen letzten Donnerstag dessen Auflösung.  
**SEITE 9**

**WIGGERTAL** Die Einweihung  
würdig nachgeholt

Mitten in der Corona-Zeit ging der 8,6-Millionen-Erweiterungsbau des «Feldheims» in Reiden in Betrieb. Jetzt wurde die Einweihung gefeiert.  
**SEITE 17**

**SPORT** Für den SK Wiggertal  
gab es in Alpnach drei Kränze

Beim letzten Innerschweizer Kantonal-kränzfest der Saison gewannen Marco Heiniger, Werner Suppiger und Kilian Bühler Eichenlaub.  
**SEITE 23**



## Gelungenes Gemeinschaftswerk

**WILLISAU** Das Jugend- und das Erwachsenentheater spielen gemeinsam das Shakespeare-Stück «Wie es euch gefällt». Die Premiere vom Freitag sorgte für Lacher und Momente der Spannung.

Shakespeare auf Mundart, Spielfreude vom Feinsten, Schauspiel für alle: Am letzten Freitag feierte die Theatergesellschaft Willisau Premiere mit «Wie es euch gefällt». Unter der Regie von Ueli Blum schlüpfen 13 Spielerinnen und Spieler in mindestens doppelt so viele Rollen und stellen ihr darstellerisches, musikalisches und choreografisches Talent unter Beweis. Dabei bringen sie ein Verwirrspiel, das von Leidenschaft und Liebe handelt, überzeugend auf die Bühne. Dank universellen Themen und packenden Dialogen wirkt das Theaterstück auch 400 Jahre nach seiner Uraufführung aktuell und zugänglich. Shakespeares Klassiker kommt mit Witz, Tiefgang, Musik und Leichtigkeit daher und überzeugt das Publikum. Zwei besondere Highlights: die kreative und detailverliebte Ausstattung und das Zusammenspiel der Erwachsenen und Jugendlichen, die erstmals seit 2015 wieder gemeinsam auf der Bühne stehen. Die Mitglieder des Ensembles sind zwischen 13 und 68 Jahren alt – und die Inszenierung des Stücks vermag dieselbe Altersspanne zu begeistern.  
**SEITE 7**



Grosse Gefühle auf der Bühne im Zeughaus: Die Prinzessinnen Celia und Rosalind, von je zwei Schauspielerinnen dargestellt, sind verzweifelt. Von links: Jana Marti, Jasmin Blickisdorf, Carmen Bucher und Tamara Riedweg. Foto Stefan Tolusso

### IN EIGENER SACHE

von  
**Stefan Calivers**



Druckversuche auf uns Journalistinnen und Journalisten gibt es immer wieder, sei es aus der Wirtschaft oder der Politik, von Inserenten, aber auch von Freunden und Bekannten, die irgend eine

### Danke, Franz

Sonderbehandlung erwirken wollen. In den meisten Fällen bleiben sie harmlos und können ohne viel Aufregung geklärt werden. Es gibt aber auch die hartnäckigeren und bisweilen penetranten Versuche, Einfluss auf die redaktionelle Berichterstattung und Kommentierung nehmen zu wollen, indem sie direkt an den Verwaltungsratspräsidenten gerichtet werden. Mit der sanften bis entschiedenen Forderung, dem Chefredaktor mal so richtig auf die Finger zu klopfen.

Bei solchen Konflikten hilft ein klares Redaktionsstatut, das die Kompetenzen von Redaktion, Verlag und Verwaltungsrat regelt. Aber auch ein solches Statut ist letztlich nur tauglich, wenn es im Alltag gelebt wird. Unser scheidender Verwaltungsratspräsident Franz Wüest hat dies in vorbildlicher Art und Weise getan, indem er die «Gewaltentrennung» nicht nur respektiert, sondern auch konsequent eingehalten hat. Er hat sich mit Überzeugung nicht nur für die wirtschaftliche, sondern auch für die publizistische Unabhängigkeit unserer Zeitung eingesetzt. Er hat mir immer Rückendeckung gegeben, auch wenn wir in der Sache auch mal unterschiedlicher Meinung waren. Das war sicher nicht immer angenehm und erfordert ein beträchtliches Mass an Standfestigkeit. Vor allem aber das Bewusstsein und die Überzeugung, dass grösstmögliche Unabhängigkeit für die Glaubwürdigkeit eines Mediums von entscheidender Bedeutung ist. Dieser Grundsatz war für Franz Wüest unverhandelbar.

Dafür, lieber Franz, ganz schlicht und einfach: Danke!

### Um nationale Ehren gekämpft

**MOUNTAINBIKE** Das vergangene Wochenende stand ganz im Zeichen der Landesmeisterschaften. So kämpften in Crans Montana die besten Mountainbikerinnen und Mountainbiker der Schweiz um nationale Ehren. Im Elite-Rennen der Männer vermochte Marcel Guerrini dabei nicht ganz in den Medaillenkampf einzugreifen. Der Ufuser hat sich noch nicht vollständig von den Folgen einer Erkrankung erholt, zeigte aber bereits wieder aufsteigende Form und fuhr auf den anspruchsvollen Rang 6. Vom Podest trennten ihn letztlich «nur» 51 Sekunden.

Nicht nach Wunsch lief es im Junioren-Rennen dem Pfaffnauer Joel Blum und dem Schötzer Leon Fischer. Die Fahrer des Rose Bikes Schweiz Factory Racing Teams fuhren auf den Rängen 15 und 19 ins Ziel.

Ungleich erfolgreicher verlief das Wochenende für Paula Gorycka vom Strüby-Sting-Team des Willisauer Teamchefs Andreas Kurmann. Die Polin verteidigte ihren Landesmeistertitel im Cross-Country und gewann zusätzlich im Shorttrace Gold.  
**SEITE 21**

### Die Kirche in neuem Licht erlebt

**REGION** Ein voller Erfolg: Am vergangenen Freitag, 2. Juni, fand im Kanton Luzern die erste «Lange Nacht der Kirchen» statt. Es wirkten auch zahlreiche Pfarreien aus dem WB-Gebiet mit – sie boten ein vielseitiges Programm.

Konzerte, Schatzsuche, Filmnacht, Harassen-Stapeln, Engel-Basteln, Geisterstunde, Lagerfeuer, Barbetrieb, Zelt-Übernachtungen, Kirchen-Talks und vieles mehr standen auf dem Programm: Die erste «Lange Nacht der Kirchen» seitens der Kirchgemeinden und Pfarreien stiess auch in der WB-Region auf reges Interesse. Gross und Klein konnten die Kirche einmal auf eine andere Art und in einem neuen Licht erleben. Geschätzt wurde, dass sämtliche Angebote gratis und frei zugänglich waren. Die Veranstaltungen waren Teil einer gemeinsamen Aktion mit weiteren zehn Kantonen und in verschiedenen europäischen Ländern.  
**SEITEN 11-13**



Sang in der Kirche Dagmersellen am Freitagabend: Sängerin Eli van der Bar alias Eliane Kurmann. Foto Mathias Bühler

Leserbriefe	2
Lokalnachrichten	14
Gute Seite	19
Zum Gedenken	27

